

COMMUNITY ENGAGEMENT DENKANSTÖSSE WISSENSWERT

Liebe Clubfreunde!

50 Jahre MYCO, im Festspielhaus Bregenz wurde dieser Anlass gebührend gefeiert. Bei traumhaften Wetterbedingungen waren schon die Überfahrten mit der „Stadt Bregenz“ ein nicht alltägliches Erlebnis. Das festliche Menu, die künstlerischen Darbietungen und die Gesellschaft von Freunden sorgten für einen gelungenen Abend. Rund 250 Mitglieder und Gäste waren anwesend und die Veranstaltung damit ausverkauft. Ein dem Anlass angemessenes würdiges Fest. Im „intern“ 2014 bekommt der Rückblick auf dieses Fest natürlich breiten Raum.

Mit dieser Ausgabe des „MYCO intern“ starten wir eine Chronik des MYCO, die zum festen Bestandteil des MYCO intern werden soll. Unter dem Titel „Die Pionierjahre des MYCO“ wird die Dekade von 1964 bis 1974 beleuchtet. In den Ausgaben der folgenden Jahre wird jeweils ein weiterer 10-Jahresabschnitt der Geschichte des MYCO vorgestellt. Wer Bild- und/oder Textmaterial aus den 70er, 80er und 90er Jahren hat, möge dieses bitte der Geschäftsstelle leihweise zur Verfügung stellen, Originale kommen unversehrt zurück - versprochen.

Auf vielfältigen Wunsch erhalten Sie auch mit dieser Ausgabe des „intern“ wieder 2 Taschenkalender, in denen die wichtigen Termine des Jahres 2015 bereits eingetragen sind. Die in der Mitgliederversammlung am 10. Mai 2015 beschlossene Neufassung der Satzung geht Ihnen ebenfalls mit gleicher Post zu.

Ich wünsche Ihnen mit dieser Ausgabe des „MYCO intern“ viel Freude.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein wunderbares Weihnachtsfest und für 2015 vor allem Gesundheit – Sie wissen schon, um den Rest müssen Sie sich selber kümmern.

Wir sehen uns spätestens beim Arbeitseinsatz und ich freue mich schon jetzt darauf.

Herzlichst Ihr

Paul Minz





Große Feier in Bregenz zum Jubiläum

Impressionen...



Überfahrt nach Bregenz

Man traf sich an der Schiffslände in Langenargen. Strahlender Sonnenschein, die idealen Wetterverhältnisse für eine Schifffahrt auf dem Bodensee. Und in diesem Fall noch die Vorfreude auf ein Fest zu einem ganz besonderen Jubiläum.

Begleitet von einem Gläschen Sekt und stimmungsvoller Musik hatte schon die Überfahrt zum Festspielhaus nach Bregenz das Potential für ein erstes Highlight.

Die Stuttgarter Stadtgarde zu Pferd von 1652 spielte zum Boarding auf.





Das Festspielhaus Bregenz

In dem festlich geschmückten Festsaal erwartete die MYCO Festgesellschaft ein 4-gängiges Festmenü der Extraklasse.

Zum Start Dreierlei von Lachs auf Babyleafsalat mit Jogurt – Limonen – Dressing, es folgte eine weiße Tomatenschaumsuppe mit Basilikumblättereigtangerl. Der Hauptgang, rosa gebratener Kalbsrücken in frischen Kräutern gewälzt auf Thymianjus mit Petersilienwurzelpüree und sommerliches Gemüsebouquet und last but not least das Dessert, leichtes Joghurtmousse mit Erdbeeren, Topfencreme mit Himbeercoulis, helles und dunkles Schokoladenmousse, Mascarponecreme mit frischen Beeren, Bregenzerwälder Käsevariation mit ofenfrischen Gebäck.





Kurzweil zwischen den Gängen

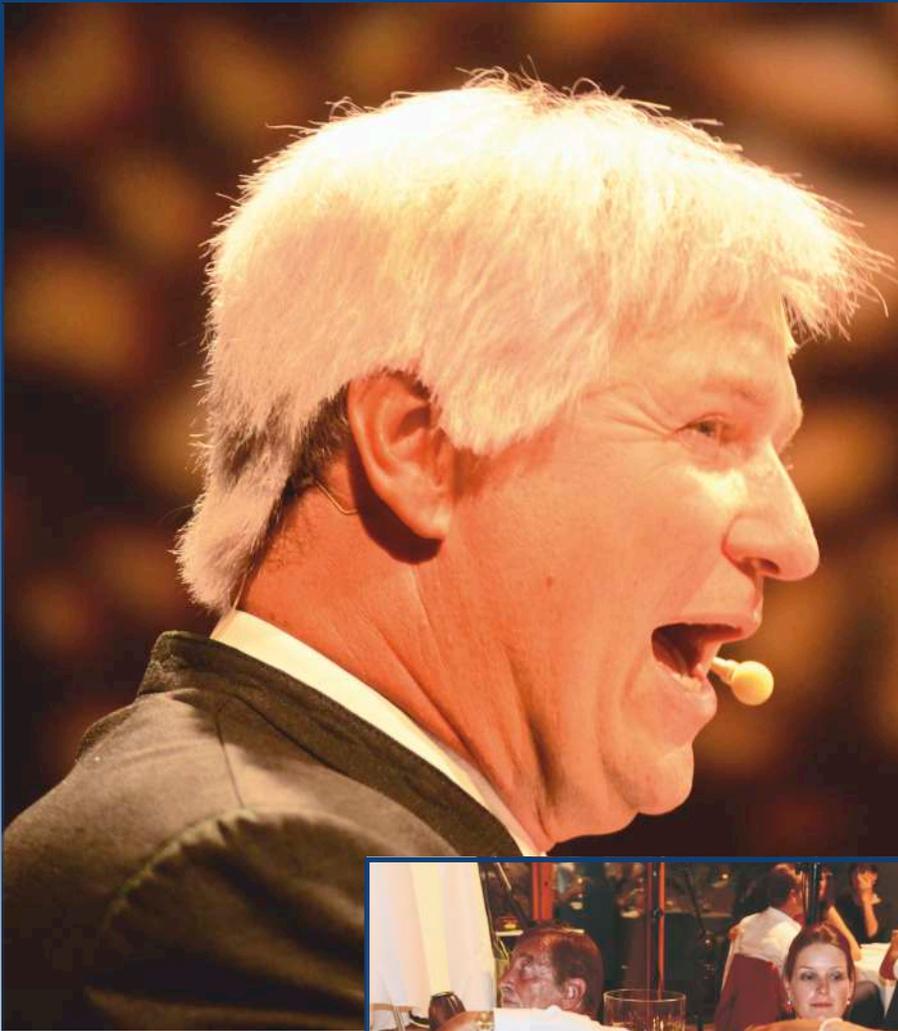
International bekannte Künstler unterhielten die Festgäste in den Pausen zwischen den einzelnen Gängen des Festmenüs. Stargast Wolfgang Krebs, alias Edmund Stoiber, alias Horst Seehofer brachte den Saal zum Kochen. Die MYCO Vorstände bekamen ihr Fett weg und auch die Anekdoten und Erlebnisse der MYCO Skipper aus den Jahren und Jahrzehnten des MYCO wurden zum Leidwesen der Betroffenen vorgetragen. Woher er die ganzen Informationen wohl hatte? Der NSA im MYCO?





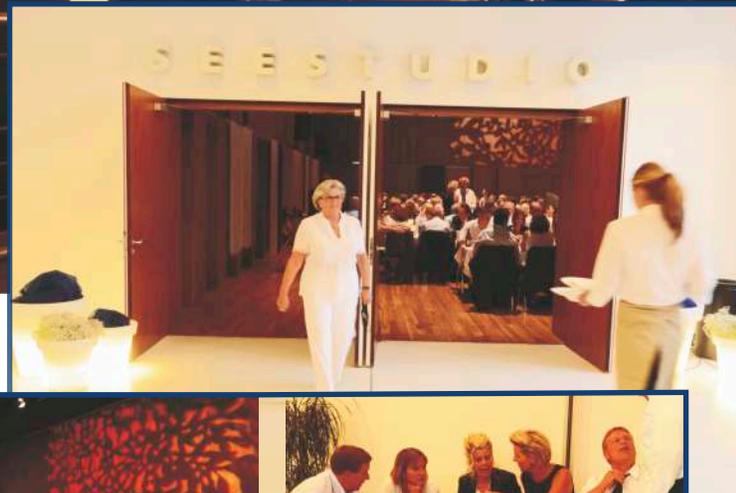
50 JAHRE MYCO





50 JAHRE MYCC





Die Überfahrt in der Nacht

Der Abschluss des Festabends, die Rückfahrt über den See nach Langenargen, war ein weiteres Highlight.

Wenige Tage vor Vollmond wurde die Überfahrt in der mond- hellen Nacht zum Seefahrererlebnis. In Langenargen ange- kommen warteten die Busse, die die Festgesellschaft in den Hafen zurück brachten. Da und dort wurde die laue Spät- sommernacht noch für einen Absacker auf den Stegen ge- nutzt. Der Ausklang eines gelungenen Festes.





Große Feier in Bregenz zum Jubiläum

So schreibt die Presse über uns...

Motor Yacht Club Obersee besteht seit 50 Jahren und will sich weiterhin für den Wassersport auf dem Bodensee und für intensive Jugendarbeit einsetzen.

BREGENZ – Mit über 250 Gästen aus Politik, Wirtschaft und den eigenen Reihen feierte der Motor Yacht Club Obersee (MYCO) aus Kressbronn-Gohren am östlichen Bodenseeufer im Bregenzer Festspielhaus das 50-jährige Bestehen. Höhepunkt des Festabends mit zahlreichen Ehrungen der Mitglieder und Vorstände war der Auftritt des Kabarettisten Wolfgang Krebs als Stoiber und Seehofer, die auch einiges aus der bewegten Geschichte des MYCO in ihre Reden einfügten.

Als der MYCO am 15. Februar 1964 gerade mal von 32 Herren im Langenargener Hotel Löwen gegründet wurde, ahnte niemand, dass der Club nur wenige Jahre später weit über 350 Mitglieder haben würde. Als erstes rodeten die Club-Pioniere den zugewachsenen Uferweg um das damals noch wildromantische Baggerloch in Kressbronn-Gohren, der heutigen Meichle + Mohr Marina ULTRAMARIN. Dann begannen sie mit dem Bau der ersten Stege für die Hafenanlage. Fünf Jahre nach der Gründung wurde das neue Clubhaus eingeweiht. Das Interesse am organisierten Motorbootsport war groß. Bereits 1973 zählte der MYCO 357 Mitglieder. 1986 waren es schon 444 Frauen und Männer. Unaufhörlich wurde in den Hafen, in weitere Stege und modernste Infrastruktur investiert. Heute liegen im MYCO 220 Schiffe, der Club zählt 550 Mitglieder. Doch nicht nur der Bau des Clubhafens gehörte in den vergangenen 50 Jahren zu den Aufgaben, auch die ständige Arbeit zur Erhaltung der Freiheit auf dem Revier Bodensee, der Wasserskisport und die Nachwuchsförderung seien nach wie vor wichtige Arbeiten, sagte der seit 2010 amtierende Präsident Paul Minz zum Auftakt des Galaabends im Bregenzer Festspielhaus. Das betonte auch der heutige Ehrenpräsident des MYCO, Hans-Joachim Kurz, der von Mai 1992 bis Mai 2004 MYCO-Präsident war, seit 1980 in dessen Vorstand saß und 1968 als dessen jüngstes Mitglied aufgenommen wurde.

Winfried Röcker, Präsident des Deutschen Motoryachtverbandes in Duisburg, ehrte in Anerkennung der besonderen Verdienste um den deutschen Motoryachtsport den MYCO-Präsidenten Paul Minz mit der Verdienstmedaille des Dachverbandes in Silber. Hans-Joachim Kurz, der wie derzeit Minz, auch lange Präsident des Internationalen Bodensee-Motorboot-Verbandes (IBMV) war, erhielt die Auszeichnung in Gold. Weil der Landesverband nicht hinten an stehen wollte, heftete der Bodenseereferent des Landesverbandes Motorbootsport Baden-Württemberg, Edgar Raff, den beiden Herren für ihre Verbandsarbeit und den Einsatz für die Freiheit des Motorbootsportes die Goldene Ehrennadel ans Revers. „Ohne Ihre Arbeit, wäre so manches Gebiet am Bodensee für Boote gesperrt, sagte Raff. Er kam an diesem Tag übrigens mit dem Segelboot über den See zum MYCO gefahren. Er sei mit dem Schlauchboot genauso gerne unterwegs wie mit dem Segler. Der Grund „Mit Toleranz und gegenseitigem Verständnis kommen die Wassersportler auf dem See hervorragend miteinander aus“, so Raff. Das zeige auch der MYCO, der mit seinem von Freiwilligen gefahrenen Seedienstboot schon viele Regatten begleitet und Segler aus Notsituationen gerettet habe.

Nach der Vorspeise mit Dreierlei Lachs und folgender Weißer Tomatenschaumsuppe, nach Reden des Präsidenten und schwungvoller Musik, ließ sich ein Kabarettist namens Wolfgang Krebs als Edmund Stoiber und Horst Seehofer

schon bestens ertragen. Auch wenn der „Herr Stoiber“ gleich drohte: „Der Berg der Predigt liegt noch vor Ihnen – was wäre Brasilianien, äh Baden-Württemberg, und Bayern ohne den MYCO.“

„Was das Reden anbetreffe, bin ich immer noch die Lady Gaga der bayerischen Politik“, rief er als Stoiber laut in den voll besetzten Saal des Seestudios. Das Präsidium jedoch hätte sich gewiss wärmer angezogen, hätte es gehaut, dass „Präsident Minz auch noch Rentner und gleichzeitig von der Internationalen Bodensee Connection, dings minz, ist.“ Auch Schatzmeisterin Carmen Heuberger und der „tanzfreudige Vizepräsident“ Peter Kramer bekamen süßsauren Senf aufs Brot geschmiert. So wie die Kapitäne im Saal, die plötzlich völlig unschuldig um sich schauten, als Wolfgang Krebs über Vorfälle der letzten Jahre aus dem MYCO-Hafen erzählte: „Einer hatte mal die Bundesflagge verkehrt aufgezogen. Einer gab seiner Frau den Befehl Leinen los, blos sie schmiss die dann ins Wasser, und ein weiterer verlor auch den Anker“. Nicht so schlimm für den stoibernden Wolfgang Krebs: „Jemanden verließ bei laufendem Motor sein Boot. Der vierjährige Sohn an Bord legte dafür den Hebel um und bewegte 400 PS auf den Steg“, prustete der „Ersatz-Landesvater“ aus sich heraus. Aber es hätte in 50 Jahren auch schlimmer kommen können. Auch der Transrapid wurde wieder Programm: „Stellen Sie sich vor, Sie steigen im MYCO in den Zug und fahren über den See nach Zürich, um dann...“ Eine Stunde lang schaukelte Wolfgang Krebs so die Geschehnisse um den Club in die Höhen des bayerischen Kabarethimmels und ließ ganz nebenbei den Abend zum grenzüberschreitend politischen Septemberabend werden.

Nach Rosa gebratenem Kalbsrücken in frischen Vorarlberger Bergkräutern rief dann doch die Pflicht mit einer nicht weniger amüsanten Talkrunde mit Vertretern der Wassersportverbände, der Kressbronner Gemeinde- und Kreisrätin Christina Günthör und Sonja Meichle von der ULTRAMARIN-Marina. Im Anschluss hagelte es Urkunden und Auszeichnungen, bevor der Magier Toni Vesarri und die Kapelle Voices4u den perfekten Festabend zum 50-jährigen Bestehen des MYCO ausklingen ließen.



MYCO Jugend und Sport

Die Förderung der Jugend und des Sports ist seit vielen Jahren, wenn man es genau nimmt seit 50 Jahren zentraler Bestandteil der Arbeit der jeweiligen Vorstände des MYCO.

Auch im 50. Jahr des Bestehens des MYCO standen der Sport und die Begeisterung der Jugend für unsere Freizeitgestaltung im Mittelpunkt.

Trotz widriger Wetterbedingungen war unsere Wakeboard und Wasserskigruppe emsig im Training unterwegs und trotz allen sportlichen Ehrgeizes kam der „Funfaktor“ nicht zu kurz.

Erstmals wurde der MYCO Wakeboard- und Wasserskicup vor Langenargen ausgetragen. Ein hoffnungsvoller Relaunch für die Sportaktivitäten im MYCO. Die Ergebnisse sprechen für sich.

Motor Yacht Club Obersee



Rangliste: 1. MYCO Wasserski- und Wakeboard Cup - 3. August 2014

u 16 männlich					
Rang	Teilnehmer	Ski	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	Bulling Luke	D	0,5	1	1,5

u 32 männlich					
Rang	Teilnehmer	Ski	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	Galbusera Matteo	D	12	13,5	25,5
2	Galbusera Marcus	M	10	11	21

ü 32 männlich					
Rang	Teilnehmer	Ski	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	Galbusera Helmut	D	12,5	12	24,5
2	Block Wolfgang	D	6	8	14
3	Beck Manfred	D	3	7	10

u 32 weiblich					
Rang	Teilnehmer	Ski	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	Schmid Katja	D	1	0,5	1,5

ü 32 weiblich					
Rang	Teilnehmer	Ski	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	Galbusera Claudia	D	12	11,5	23,5
2	Heuberger Carmen	D	10	10	20
3	Hirsch Karin	D	7	8	15

Wakeboard gemischt					
Rang	Teilnehmer	WB	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	Wäschle Volker	WB	8	9	17
2	Zander Philipp	WB	8	8	16
3	Grieshaber Carolin	WB	6	6	12
4	Hirsch Karin	WB	4	4,5	8,5
5	Zander Hendrik	WB	2,5	4	6,5
6	Rimpl Marc	WB	2,5	1,5	4

Auch beim Bodenseeski Cup 2014, der am 26.07. in Konstanz ausgetragen wurde, war unsere Jugend- und Sportgruppe wieder erfolgreich unterwegs. Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgemacht haben und natürlich auch an jene, die sich um alles gekümmert haben.

Rangliste: 15. Bodenseeski - Cup am 26. Juli 2014 in Konstanz

ERWACHSENE Ü 32 männlich						
Rang	Teilnehmer	Ski	Club	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	SCHACHTLE MARCO	D	DSMC	14	14	28
2	GALBUSERA MATTEO	D	MYCO	13,5	13,5	27
3	GALBUSERA MARCUS	M	MYCO	11	9,5	20,5
4	WÄSCHLE VOLKER	D	MYCO	8	9	17
5	LOWE EMIL	D	MYCO	7	8	15
6	GOHNER MORITZ	D	MYCO	6	6	12

ERWACHSENE Ü 32 weiblich						
Rang	Teilnehmer	Ski	Club	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	WISCHMANN SIBIANNE	D	DSMC	13	13	26
2	GALBUSERA CLAUDIA	D	MYCO	12,5	13	25,5
3	HIRSCH KARIN	D	MYCO	8	9	17
4	MÜLLER MONI	D	MYCO	7,25	9,25	17

ERWACHSENE Ü 32 männlich						
Rang	Teilnehmer	Ski	Club	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	STEINER	D	DSMC	14,25	14	28,25
2	BRANDER CHRISTOPH	D	WSCR			25
3	GALBUSERA HELMUT	D	MYCO	12,25	12,5	24,75
4	OSBORN BERTHOLD	D	MYCO	13	9,5	22,5
5	MATSCHULAT BERND	D	DSMC	9	10	19
6	RENN ALFONS	D	MYCO	8	9	17
7	HABERBOSCH CHRISTIAN	D	DSMC	2	2	4

WAKEBOARD gemischt						
Rang	Teilnehmer	WB	Club	Lauf 1	Lauf 2	Summe
1	WÄSCHLE VOLKER	WB	MYCO	8	8,75	16,75
2	HABERBOSCH NICK	WB	DSMC	8	8,5	16,5
3	HABERBOSCH TBI	WB	DSMC	7,5	8	15,5
4	MATSCHULAT TBI	WB	DSMC	7	8	15
5	LOWE ANTON	WB	MYCO	6,75	7,5	14,25
6	LOWE EMIL	WB	MYCO	6,5	7	13,5
7	HABERBOSCH CHRISTIAN	WB	DSMC	6	6,25	12,25
8	GRIESHABER CAROLIN	WB	MYCO	5,75	6,5	12,25
9	SCHWENINGER NATALE	WB	MBSV Rh	6	6,25	12,25
10	AMANN KATHARINA	WB	MBSV Rh	2,5	2,5	5

WAKEBOARD TRICKWERTUNG Ü32 männlich						
Rang	Teilnehmer	Club	Lauf 1	Lauf 2	Tricks Chore	gesamt
1	WÄSCHLE VOLKER	MYCO	8	9	9,5	27
2	LOWE EMIL	MYCO	5	5	9,0	19

Vielen Dank an alle Teilnehmer, die für unseren Club die zahlreichen Erfolge nach Hause geholt haben!!!

Am Samstag 02. August ab 14:00 Uhr schlug die Stunde für den ganz jungen Nachwuchs des MYCO. Das seit Jahren beliebte Kinderfest war wieder einmal ein Höhepunkt für die Kinder, für die Eltern und für die Großeltern. Freude hatten alle. Die Bilder sprechen für sich.



Zum Schluss ein Aufruf an alle Eltern und Großeltern, an alle Mitglieder und Gäste, führen Sie Ihre Kinder und Enkel an unseren wunderbaren Sport heran. Von 1 bis 12 Jahre haben die Kinder große Freude beim Kinderfest mit lustigen Spielen, bei denen alle gewinnen. Ab dem sechsten Jahr ist Wasserski und Wakeboarding angesagt. Erfahrene Trainer kümmern sich um Ihren Nachwuchs.

Auch 2015 wird Wakeboard und Wasserskitraining für die MYCO Jugend wieder kostenlos angeboten. In den Ferien auf Anforderung jeden Tag, in den übrigen Zeiten an den Wochenenden. Übrigens, Wassersport ist nicht nur Sport im Wasser, sondern auch Sport mit Wasser (von oben)



Notfall-Ölbindevlies



Blauer Anker

ein Umweltprogramm der IWGB

IWGB-Notfall-Ölbindevlies



Ausgangslage, Vorsichtspflicht

Um eine Verunreinigung des Wassers mit Treib- und Schmierstoffen zu vermeiden, ist bei Betankungsvorgängen das IWGB-Tankvlies (32 x 32 cm) einzusetzen. Dieses fängt Spritzer und kleine Mengen des überschäumenden Diesels oder Benzins auf, bevor die Flüssigkeit über Bord in das Wasser gelangen kann (siehe Merkblatt „Sicherer Betanken mit dem IWGB-Tankvlies“).

Für entsprechende Manipulationen wird der Schiffsführer durch die BSO zu „allen Vorsichtsmaßnahmen“ zur Vermeidung von Verunreinigungen des Wassers verpflichtet.



Treibstoff oder Öl im Wasser

Sollte unglücklicherweise eine kleine Menge von Treibstoff oder Öl in das Wasser gelangt sein, so muss der Schiffsführer unverzüglich die nächsterreichbare Polizeidienststelle benachrichtigen, sofern er nicht in der Lage ist, die Verunreinigung zu beseitigen.“ (BSO Art. 1.09). – Zur Entfernung von solchen Verunreinigungen steht das „IWGB-Notfall-Ölbindevlies“ zur Verfügung. Dieses hat eine Fläche von 96 x 96 cm und ist in der Lage, max. 3,6 Liter Öl oder Treibstoff zu binden. Damit dieses selbst von hochbordigen Schiffen leicht in das Wasser gebracht und im Wasser zur Verschmutzungsstelle geführt werden kann, ist es mit einer Schwimmleine versehen. Der Vliesstoff nimmt nur Öl und Treibstoff auf, aber kein Wasser.



Wer glaubt dass er Öl in der Bilge auch mit Babywindeln aufnehmen kann, täuscht sich. Die nehmen nämlich Öl und Wasser auf und lösen sich fatalerweise danach auch selber auf. Die Folge: Noch größere Schweinerei in der Bilge.

Entsorgung

Ein mit Öl oder Treibstoff kontaminiertes Vlies ist nach dem Gebrauch in einer Plastiktüte zu stauen und nach Maßgabe der in der jeweiligen Region geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Verfügbarkeit des IWGB-Notfall-Ölbindevlies

Wir empfehlen den Schiffsführern, neben dem IWGB-Tankvlies auch ein IWGB-Notfall-Ölbindevlies an Bord mitzuführen, um bei entsprechenden Vorfällen schnell reagieren und eine weitere Verbreitung der Verunreinigung verhindern zu können.

Denken Sie bitte daran, dass ein Einsatz der Ölwehr zu hohen Kosten und administrativen Verfahren führen kann.

Tankvlies und Ölbindevlies können beim Hafenmeister erworben werden (Tankvlies 6,00 €, Notfallvlies 10,00 €). Vom Verkaufspreis gehen jeweils 1,50 € an die Behindertenwerkstatt Maximilian Kolbe, Konstanz.

Auf keinen Fall Spülmittel in das Wasser spritzen!

Satellitenschüsseln an den Stegen

Liebe Clubfreunde,

der Vorstand hat in seiner Sitzung am 01.03.2014 beschlossen, dass keine Satellitenantennen auf den Stegen montiert sein dürfen.

Für bestehende Anlagen gilt eine Übergangsfrist bis zum Ende der Saison 2015. Danach müssen alle Anlagen demontiert werden.

Zulässig bleiben lediglich Gemeinschaftsanlagen, die mit einer Satellitenschüssel alle interessierten Stegler mit den erforderlichen Empfangssignalen versorgen können. Die Stegler, welche weiterhin Satelliten TV empfangen möchten, sollten sich zusammenschließen um eine Gruppenanlage zu installieren.

Am Steg 1 und auch am Steg 2 existieren solche Gemeinschaftsanlagen, die bestens funktionieren.

Die Techniker im Vorstand (Harald Krug und Volker Mayer) stehen Ihnen für Fragen bei der Umsetzung gerne zur Verfügung.

Der Vorstand



Strom an den Stegen im Winter

In der neuen Hafenordnung ist festgelegt, dass die Stromversorgung an den Stegen von November bis einschließlich Februar abgeschaltet wird.

Grund dafür ist, dass wir im Winterhalbjahr 2013/14 und auch im Winterhalbjahr davor ganz erhebliche Stromverbräuche zu verzeichnen hatten, die definitiv nur mit dem Betrieb von Heizgeräten zu erklären sind. In einem Fall führte das zu einer äußerst gefährlichen Überlastung und nur einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, dass es nicht zu einem Brand gekommen ist.

Unabhängig von dem Gefährdungspotential unbeaufsichtigt betriebener Heizlüfter und elektrisch betriebener Radiatoren, verbrauchen diese sehr viel Energie und verursachen entsprechende Kosten.

Ebenso unsinnig ist der Betrieb elektrischer Tauchpumpen um das Schiff eisfrei zu halten. Eine elegante und sehr kostengünstige Lösung um den Rumpf bei starkem Frost eisfrei zu halten, ist der Betrieb einer Aquarium Pumpe, die Luft um das Unterwasser-Schiff bläst. Die in unserem Hafen tätigen Servicebetriebe und auch die Techniker in den Reihen unserer Clubmitglieder beraten Sie gerne.

Aktualität unserer Datenbank

Die Kontaktdaten unserer Mitglieder und Jahresgäste müssen wir stetig aktuell haben, sonst ist eine geordnete und reibungslose Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern nicht möglich.

Unser Club wird in seinen Organen ehrenamtlich geleitet. Wenn Post unzustellbar zurück kommt verursacht das nicht nur Arbeit, Zeit und Kosten, sondern es ist auch ärgerlich weil absolut unnützlich.

Wenn sich Ihre Adresse, Telefon Nr., Handy Nr., Mailadresse geändert hat, teilen Sie das doch sicher Ihren Freunden mit. Der MYCO zählt hoffentlich zu Ihren engsten Freunden. Bitte nehmen Sie uns deshalb mit auf den Verteiler für derartige Informationen.

Es reicht nicht aus, beispielsweise beim Hafenmeister eine neue Handy Nr. anzugeben. Nur über die Geschäftsstelle des MYCO ist eine geordnete und auch sichere Verwaltung Ihrer Daten gewährleistet.

Derzeit haben weniger als die Hälfte der MYCO Mitglieder ihre Mailadresse der Geschäftsstelle mitgeteilt. Das ist viel zu wenig, so ist eine Kommunikation nicht möglich. Natürlich wird es vielleicht 20 oder 30 Mitglieder geben, die keine E-Mail Adresse haben, was ist aber mit den anderen 520?

Bitte mailen Sie formlos Ihre Kontaktdaten:

Name, Postanschrift, Mailadresse, Festnetz Nr. und Handy Nr. an die Geschäftsstelle Vorstand@MYCO-eV.de
...damit wir eine saubere Datenbasis bekommen.

vorstand@myco-ev.de

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 25.10.2014 die nachfolgend beschriebene Regelung für die Stromversorgung in den Wintermonaten beschlossen:

Alle Steckdosen an den Stegen werden der Hafenordnung entsprechend abgeschaltet. Wer für Batterieladegerät und den evtl. notwendigen / gewünschten Betrieb einer Aquarium-Pumpe Dauerstrom an seiner Steckdose haben möchte, kann sich gegen Zahlung einer Nutzungsgebühr von 35 € den Strom für den Winter an seiner Steckdose vom Hafenmeister freischalten lassen.

An den freigeschalteten Steckdosen wird der Stromverbrauch in den Wintermonaten laufend stichprobenartig geprüft. Werden unerklärlich hohe Stromentnahmen festgestellt, wird die entsprechende Steckdose sofort wieder abgeschaltet. Der Vorstand behält sich für solche Fälle weitergehende Sanktionen ausdrücklich vor.

Der Vorstand

MYCO FORUM

Guter Tradition folgend informierte der Vorstand am Vormittag des Abmotorens über anstehende Projekte und stand für Fragen zur Verfügung.

Im Rahmen des Forums stellte der Vorstand den Anwesenden Mitgliedern und Gästen das Projekt „Sanitärgebäude“ vor. Die bestehenden sanitären Einrichtungen entsprechen schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen. Insbesondere die fehlende Intimsphäre in den Duschbereichen, die unzureichenden Zu- und Abluft Bedingungen und der nicht mehr zeitgemäße Komfort wurden seit Jahren von den Clubmitgliedern bemängelt.

Der Vorstand hat diesen Faden vor einigen Jahren aufgenommen und ist in die Planung eingestiegen. Die Idee den Fahrrad-schuppen durch Optimierung der Stellplätze flächenmäßig zu verkleinern und auf der freiwerdenden Fläche ein neues, komfortables und zeitgemäßes Sanitärgebäude zu errichten, nahm Gestalt an.

Wir befinden uns derzeit im Übergang von der Planungs- zu Genehmigungsphase und halten Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden.



Ein weiteres Thema war der Gastronomie Bereich des MYCO Clubhauses. Allgemein wurde die Vergrößerung der Terrasse und die dadurch entstandenen Sitzmöglichkeiten unter freiem Himmel begrüßt. Die neugestaltete Umrandung der Terrasse durch ein Edelstahlgeländer, übrigens eine Spende unseres Gastes Robert Plersch, fand großen Anklang. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Plersch.

Der Vertrag mit unserem Pächter wurde inzwischen gekündigt. Bei Redaktionsschluss des MYCO intern lagen noch keine Informationen für die Neuverpachtung vor, die für eine Veröffentlichung belastbar genug gewesen wären.

Abmotoren beim Oktoberfest

Nach dem MYCO Forum am Vormittag wurden neue Wege beschritten.

Das traditionelle Abmotoren zum Ausklang der Saison fand diesmal im Hafen und im Rahmen eines zünftigen Oktoberfestes statt.

Das war die Einladung per SMS an die Mitglieder und Gäste:

Liebe Freunde! Am Samstag 11:00 Uhr Forum, ab 17:00 Uhr Oktoberfest auf der Terrasse mit Musik, Hendl- und Haxenbraterei. All you can eat 10€ p.P. Saisonausklang einmal zünftig, Dirndl und Lederhose sind willkommen. MYCO Paul Minz

Der Erfolg unglaublich! Ungefähr ein Drittel der Teilnehmer kam mehr oder weniger zünftig in Tracht gekleidet. Ein weiteres Drittel hatte zumindest Trachtenaccessoires aus dem Kleiderschrank gezaubert, beispielsweise ein Hirschhornknopf am Hemd oder so. Das letzte Drittel (nicht böse gemeint) kam in Standard Casual.

Böse Zungen behaupten, der Präsident, der messebedingt verspätet zu der geselligen Runde stieß, musste dem letzten Drittel zugeordnet werden.



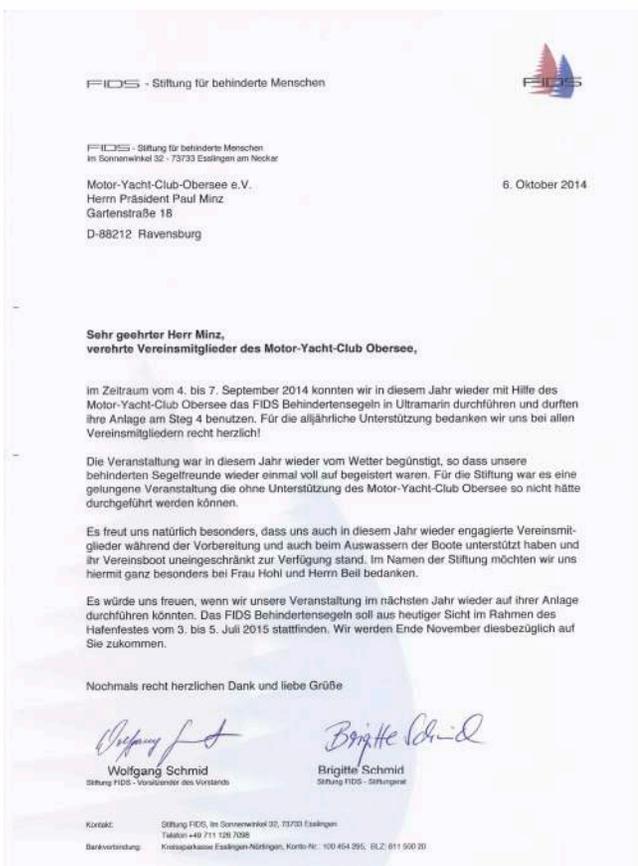
Die der bayrischen Folklore entlehnten Spiele wie Nagelschlagen, Ringe werfen, und dergleichen vergnügten Akteure wie Zuschauer gleichermaßen. Neun Mannschaften kämpften um die Punkte, die zum Sieg führen sollten.

Während die Zuschauer und die Aktiven sich der Hendl- und Haxenbraterei zuwendeten summierte die Jury die erreichten Punkte. Welch Wunder, der Punktegleichstand erforderte ein Finale.

Die finale Aufgabe war, zur Steirischen Musik eine Polka vorzutanzten. Der Applaus der Zuschauer war Gradmesser für die Wertung. Am Ende wurden mit knappen Ergebnissen Sieger und Platzierte ermittelt und mit Sachpreisen geehrt.



FIDS sagt Danke



Wasserski fahren stand eigentlich auf dem Programm. Da der See zu dieser Zeit kaum 17 Grad hatte, beschränkten wir uns lediglich auf eine Ausfahrt mit unserem angemieteten Wasserskiboot in zwei Gruppen. Einen der Betreuer stellten wir dann doch auf Wasserskier und die Kinder hatten eine Riesenfreude dem Treiben eines Anfängers zuzuschauen. Damit war beschlossen, er musste bei der zweiten Runde nochmals ran. Der Muskelkater war also vorprogrammiert. Ein Ausflug auf dem See macht natürlich unheimlich hungrig. So schlossen wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen im Clubhaus ab.

Das Glitzern in den Kinderaugen erleben zu dürfen, machte diesen Tag für alle Beteiligten zu einem wundervollen Erlebnis.

Bericht: F. Holzschuh



Hier noch ein kleiner Auszug aus den Briefen der Kinder:

Die 40 km/h waren genauso geil wie die ganze Bootsfahrt. Jonas.

Lieber Frank, es war richtig cool, eines der besten Sachen, die ich je gemacht hab. Toll war es auch wo wir abgehoben sind, das war fantastisch. Ich würde dir das Boot am liebsten abkaufen. Dein Max.

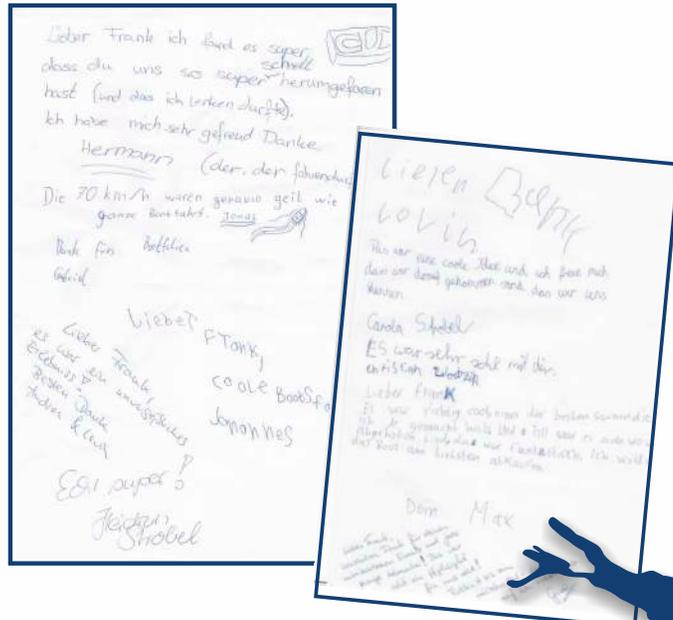
Lieber Frank, ich fand es super, dass du uns so super schnell herumgefahren hast (und dass ich lenken durfte). Ich habe mich sehr gefreut. Danke Hermann (der, der fahren durfte).

Lieber Frank, es war ein unvergessliches Erlebnis! Andrea und Levin.



Ein unvergessliches Erlebnis

Vom 10. bis 14. August 2014 veranstaltete der Deutsche Rollstuhl-Sportverband ein Handbike Sicherheitstraining für Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland, die wegen ihrer Behinderung ihr Leben im Rollstuhl verbringen. Da dieses Sicherheitstraining in Ravensburg stattfand, nutzte der MYCO die Gelegenheit, die Jugendlichen wiederum zu einem Tag in unsere Clubanlage einzuladen.



WISSENSWERT



Ein Blick zurück - Die Pionierjahre des MYCO

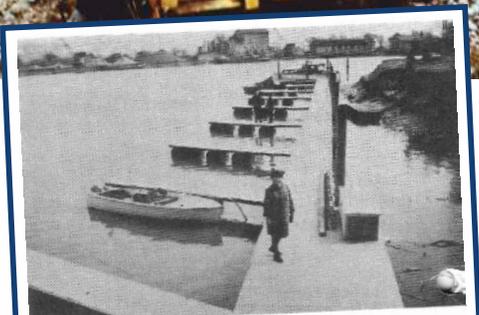
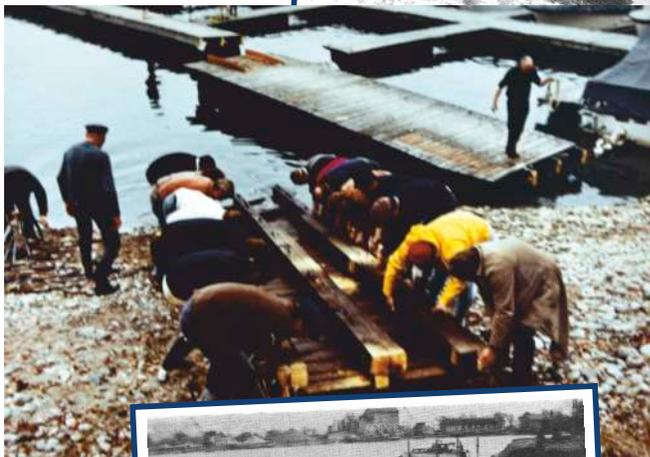
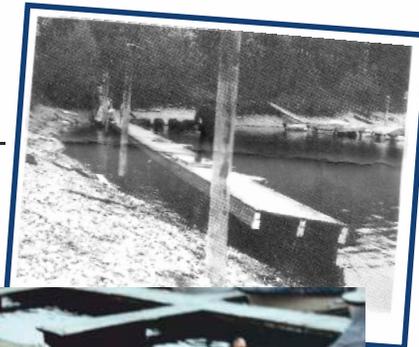
Die nachstehende Schilderung der Anfangsjahre des MYCO ist in weiten Teilen der Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum des MYCO entnommen.

Verfasser war das langjährige Club- und Vorstandsmitglied Hermann Probst.

Zu Beginn der sechziger Jahre lagen einige wenige Boote im zerklüfteten und von Land her nur über Trampelpfade erreichbaren Baggersee der Firma Meichle&Mohr. Eigentlich kannten ihn nur die Einheimischen und unter dem Begriff „Baggerloch“. Es gab weder eine Hafenanlage noch Dalben, geschweige denn Stege, an denen man Boote hätte festmachen können. Jeder Eigner eines Bootes versuchte seinen Bootslegeplatz zu improvisieren. Das war die Ausgangssituation für die Motorbooteigner.

Es war Leo Schulz der mit Herbert Niederquell den Anstoß dazu gab, die Entwicklung in geordnete Bahnen zu lenken und dazu eine kleine Schar Gleichgesinnter um sich sammelte. Am 15. Februar 1964 trafen sich im Hotel Löwen, Langenargen, 32 Bootseigner zur Gründungsversammlung des MYCO, die vom Initiator Leo Schulz einberufen und auch eröffnet wurde. In seiner Begrüßungsansprache erläuterte er Sinn und Zweck der seiner Meinung nach notwendigen Gründung eines Motor Yacht Clubs mit folgenden Zielsetzungen: Stärkung des Motorbootsports, Erziehung der Motorbootfahrer zu vorbildlichem Verhalten auf dem Wasser, Schutz der Natur und Reinhaltung des Bodensees, Kameradschaftliches Verhältnis zu anderen Wassersportvereinen, Pflege der Seemannschaft und Schaffung von geordneten Liegeplatzverhältnissen.

Die Versammlung erklärte sich mit diesen Zielsetzungen einverstanden und beschloss daraufhin die Gründung des Motor-Yacht-Club Obersee.



Der frühere Steg 1. Rechts davon die damals noch vorhandene Landzunge.

Die Versammlung wählte aus ihren Reihen den Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzte:

1. Vorsitzender: Udo-Hermann Gottschalk
 2. Vorsitzender: Leo Schulz
- Schatzmeister: Egon Schöllhorn
Schriftführer: Gerhard Fleischmann
Beisitzer: Gerhard Odenbach, Hermann Benz

Damit war der Grundstein gelegt und die Arbeit konnte beginnen. Zahllose Hindernisse wurden mit außerordentlichem persönlichem Einsatz aus dem Weg geräumt. Der Beharrlichkeit des ersten Präsidenten Udo-Hermann Gottschalk ist zu verdanken, dass sich der MYCO auf eigenem Grund und Boden etablieren konnte. Großzügige Spenden zahlreicher Mitglieder haben dazu beigetragen, die Hafenanlage des MYCO zu entwickeln.



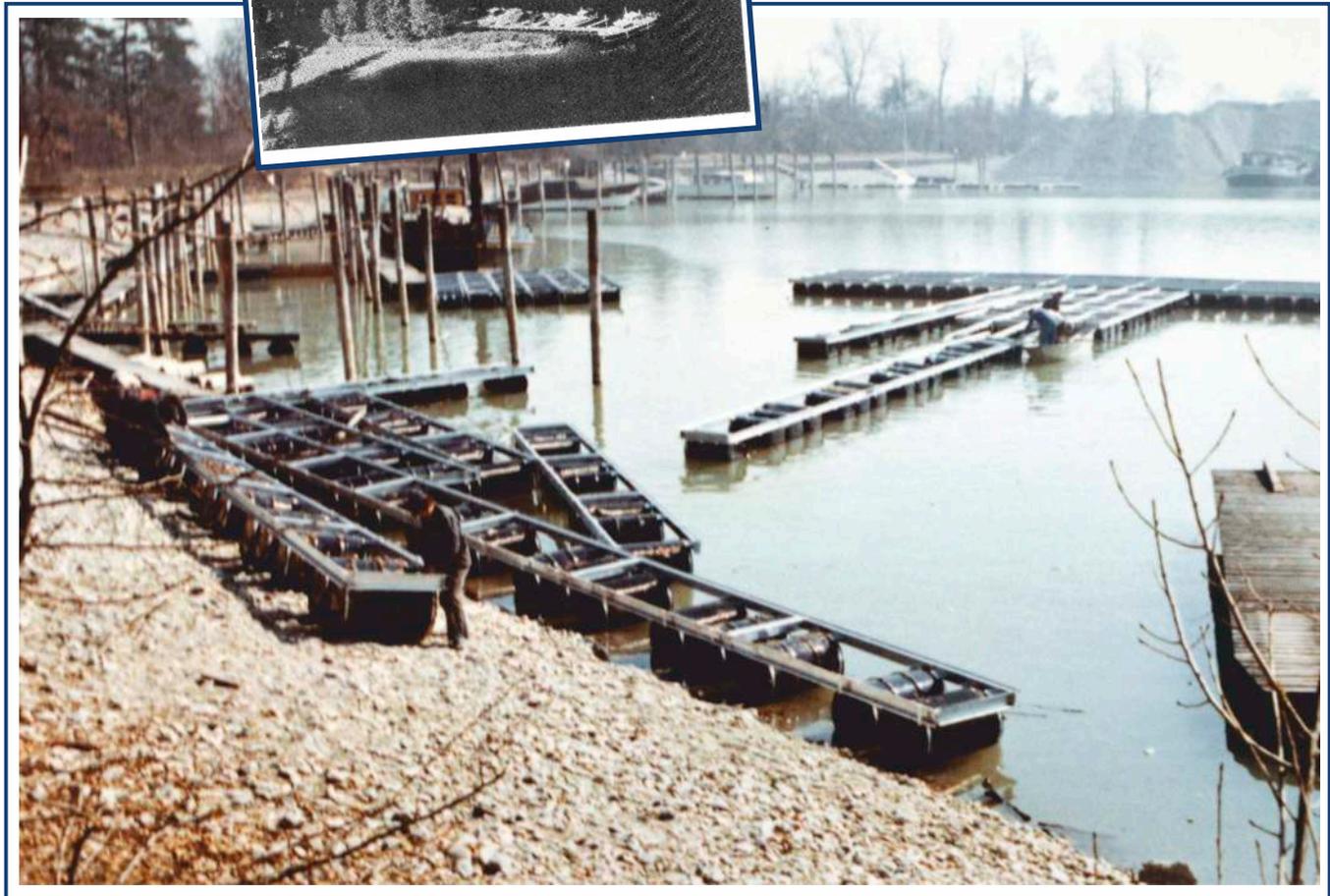
Wer den Anfangszustand kannte weiss, welche Arbeitsleistung notwendig war, um das zu schaffen, was wir heute als selbstverständlich ansehen.

Bereits im Jahr 1966 machte sich der Vorstand Gedanken darüber, ob und wie sich ein Clubhaus realisieren ließe. Aufgrund der auch damals schon sensiblen Lage wurde mit Schwierigkeiten gerechnet. Dem Mutigen gehört die Welt ist nicht nur ein bekanntes Sprichwort sondern auch die Geisteshaltung des MYCO Vorstandes. Demnach erfolgte schon bald der erste Spatenstich. Die eilends betonierten Fundamente ließen das Ausmaß des künftigen Clubhauses erahnen und es kam was kommen musste. Der Bau musste mangels Baugenehmigung eingestellt werden. Erst ein Gespräch von Udo-Hermann Gottschalk mit dem damaligen Innenminister von Baden Württemberg brachte Bewegung in die verfahrenere Situation. Das Ergebnis sehen wir heute.

Von der Beschlussfassung bis zum Richtfest, welches am 10. Mai 1969 gefeiert wurde, vergingen nahezu 3 Jahre. Bereits am 27. Juli 1969 wurde das Clubhaus unter Anwesenheit des Innenministers Dr. Hanns Otto Schwarz festlich eingeweiht. Das waren die ersten 10 Jahre des MYCO im Zeitraffer. Wir werden an dieser Stelle immer wieder ein Zeitfenster beleuchten und darüber berichten.



Ein Blick zurück - Die Pionierjahre des MYCO



Last but not least:



Weisheit des Jahres

Heaven is, where the police are British,
the cooks French, the mechanics German,
the lovers Italian, and it is all organized by the swiss

Hell is, where the cooks are British,
the mechanics French, the lovers Swiss,
the police German, and it is all organized by the Italian



Datum**Vormittag 10:00 - 13:00 Uhr****Nachmittag 13:00 - 17:00 Uhr**

Sa. 23. Mai		Jochen Krumm
So. 24. Mai	Uwe Tiedke	Robert Plersch
Sa. 30. Mai		Krumm, Jochen
So. 31. Mai	Dr. Hendrik Zander	Frank Müller
Sa. 06. Juni		Andreas Ottl
So. 07. Juni	Johannes Fritz	Rudolf Bruno
Sa. 13. Juni		Thomas Büchele
So. 14. Juni	Erwin Dobler	Richard Ebert
Sa. 20. Juni		Jürgen Frankhauser
Sa. 21. Juni	Thilo Fleschut	Ralf Grieshaber
Sa. 27. Juni		Werner Honer
So. 28. Juni	Rudi Hafen	Erich Janusch
Sa. 04. Juli		Christian Knor
So. 05. Juli	Daniel Honer	Burkhard Koop
Sa. 11. Juli		Carmen Mayer
So. 12. Juli	Wolfgang Lang	Dr. Ralph Oberneder
Sa. 18. Juli		Frank Rapp
So. 19. Juli	Helmut Rack	Jürgen Reiss-De Groote
Sa. 25. Juli		Beatrix Richstätter
So. 26. Juli	Alfons Renn	Martin Riedel
Sa. 01. August		Dr. Hans Schachtner
So. 02. August	Bettina Rimpl	John-Charles Simon
Sa. 08. August		Jochen Thess-Zimolong
So. 09. August	Horst Spiess	Bernhard Villiger
Sa. 15. August		Marc Bogenschütz
So. 16. August	Heiko Ziegler	Evelyn Otten
Sa. 22. August		Frank Seiffert
So. 23. August	Oliver Jörgens	Rudolf Molterer
Sa. 29. August		Thomas Bolkart
So. 30. August	Wilfried Bänsch	Herbert Baumann

Liebe Clubmitglieder, liebe Jahrgäste!

Oben sehen Sie die verbindliche Einteilung zum Seedienst 2015. Bitte prüfen Sie, ob und wann Sie eingeteilt sind und nehmen diesen Dienst auch wahr! Sollten Sie aus welchen Gründen auch immer den Dienst nicht fahren können, so suchen Sie sich bitte einen Vertretungsskipper oder eine –skipperin! Den Beobachter können Sie sich aus dem Kreis Ihrer Familie/Freunde auswählen. Das Clubboot steht Ihnen für diesen Dienst zur Verfügung. Schlüssel und Papiere bekommen Sie beim Hafenmeister oder beim Clubwirt.

Bitte führen Sie das Logbuch sorgfältig. Begleitfahrten für Regatten und die Rundum bitte ebenfalls ins Logbuch eintragen. Bei widrigem Wetter können Sie beim Hafenmeister erfragen, ob der Seedienst mit unserem Clubboot überhaupt gefahren werden kann.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Engagement im Seedienst des MYCO!
Der Vorstand

